

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

Der Inhalt dieser Schrift ist ausschließlich geschichtlich und kein Teil davon darf ohne
Genehmigung veröffentlicht werden.

*Die Wahrheit kennt keine Grenzen.
Sie ist ewig und allgegenwärtig.
Die Lehren der alten Mysteriensschulen
wurden von den Rosenkreuzern verwahrt
und der Nachwelt
als wertvolles Gut überliefert.
Der Alte Mystische Orden vom Rosenkreuz
- Bewahrer der Rosenkreuzer-Lehren -
ist eine der ältesten Vereinigungen
zum Wohle der Menschheit.
Als Studierender des Ordens
nehmen Sie Teil an den Unterweisungen,
die Ihnen das Wissen und den Sinn
unseres Daseins enthüllen.
Denn: Die edelste Arbeit des Menschen
ist die Erforschung der Werke und Ziele
seines Schöpfers.*

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

es freut uns, dass Sie sich mit dem Gedankengut der Rosenkreuzer vertraut machen wollen, und wir laden Sie mit dieser Schrift ein, den Alten und Mystischen Orden vom Rosenkreuz, A.M.O.R.C - eine überkonfessionelle Vereinigung -, kennenzulernen.

Der Mensch trägt tief in sich die Sehnsucht nach seinem schöpferischen Ursprung. Er spürt, dass er nur dann den Wirren des Lebens besser widerstehen kann, wenn er sich dieses Ursprunges bewusst ist. Die meisten haben aber verlernt, in sich hineinzuhorchen; und wenn man sich dem Inneren verschließt, ist die Flucht in den äußeren Lärm die Folge davon. Das ist ein Phänomen unserer heutigen Zeit.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

Der Inhalt dieser Schrift ist ausschließlich geschichtlich und kein Teil davon darf ohne
Genehmigung veröffentlicht werden.

Seit einigen Jahren lässt sich ein Weltwechsel beobachten, der den Menschen wieder mehr zu sich selbst führen soll. Manche gesellschaftlichen Umstrukturierungen sind auf dieses Umdenken zurückzuführen.

Viele Menschen suchen nach Möglichkeiten spiritueller Entwicklung sowie nach Entfaltung und Intensivierung ihres Bewusstseins, um sich dem Allerhöchsten anzunähern. A.M.O.R.C. weist hierzu einen Weg.

Nur die gezielte Förderung und Entwicklung Ihrer Anlagen bringt Sie letztlich weiter.

Betrachten Sie daher unsere Einladung als eine ganz persönliche Herausforderung, mit uns gemeinsam einen Weg zu beschreiten, der sich positiv auf die Gestaltung Ihres Daseins auswirken wird. Der Alte und Mystische Orden vom Rosenkreuz bietet jedem ernsthaft Suchenden einen sicheren Weg, der bis zur Erleuchtung und spirituellen Meisterschaft führen kann.

Das Wissen und das Lehrsystem von A.M.O.R.C. baut vor allem auf den alten hermetischen Traditionen auf, die sich von alters her unverändert bis heute bewährt haben. Die mystische Weisheit, die seit der Zeit des alten Ägyptens erprobt, verbessert und ergänzt wurde, ermöglicht es Ihnen, durch Studium und Meditation nicht nur ein freies und erfülltes Leben durch Einklang mit der inneren Natur zu führen. Sie erlangen auch eigene Erkenntnis über die höheren Gesetze des Universums, über das Woher, Wohin und Weshalb Ihres Lebens. Mit Überlegung und Vernunft zu handeln und nicht mit materialistischer Berechnung, ist eines unserer Ziele.

Wir empfehlen Ihnen, diese Broschüre mit Sorgfalt zu studieren. Nehmen Sie sich die Zeit und Mühe und lesen Sie aufmerksam. Folgen Sie den Gedankengängen und achten Sie auf Ihre inneren Antworten. Selbstverständlich kann diese Schrift nicht auf alle Fragen eingehen und bis ins letzte gehende Antworten geben. Dafür

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

Der Inhalt dieser Schrift ist ausschließlich geschichtlich und kein Teil davon darf ohne Genehmigung veröffentlicht werden.

sind auch die unterschiedlichsten Problemstellungen der einzelnen Menschen zu zahlreich und vielfältig. Aber wir hoffen, dass sie Ihnen die entscheidende Antwort zu geben vermag.

Für den Alten und Mystischen Orden vom Rosenkreuz, A.M.O.R.C.

Der Archivar

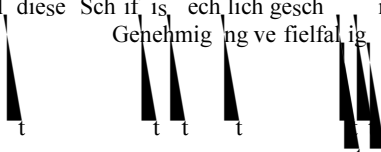
Was ist A.M.O.R.C.?

Der Alte und Mystische Orden Rosae Crucis, A.M.O.R.C., ist eine Nachfolgeorganisation der Rosenkreuzer des 17. Jahrhunderts. A.M.O.R.C. ist ein Initiatenorden und lehrt einen Einweihungsweg, der seine Studierenden zu größerer Erkenntnis und eigener Gotteserfahrung führen will. Durch die Initiationspraxis, die feierliche Einweihung in die jeweils nächsthöhere Erkenntnisstufe, werden die geistigen Fähigkeiten gründlich entwickelt, weil dieses Vorgehen eine Entsprechung in den Gesetzen des Universums findet.

Das wichtigste Element des AMORC-Studiums ist die Mystik. Als Mystiker werden Menschen bezeichnet, die versuchen, ihr eigenes Inneres zu fördern und zu nutzen, um einen direkten Zugang zum Allerhöchsten zu finden. Durch diese kurze, bewusste Vereinigung mit dem göttlichen Bewusstsein, das in jedem von uns schlummert, können tiefer, innerer Frieden und Ausgeglichenheit erlangt werden. Durch die Erfahrung und den praktischen Umgang mit den Gesetzmäßigkeiten wird es nach und nach möglich, die Prüfungen und Schwierigkeiten des Lebens besser zu meistern.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfal ig e den.



Ein Rosenkreuzer akzeptiert nicht einfach Weltbilder und Behauptungen als wahr, sondern macht seine eigenen Erfahrungen mit der sogenannten anderen Realität, deren Wirklichkeit er nachprüfen kann. Indem er aktiv am täglichen Leben teilnimmt, kann er die Tauglichkeit seiner Erkenntnisse unter Beweis stellen und durch seine sichere, aber unauffällige Lebensmeisterung wirken.

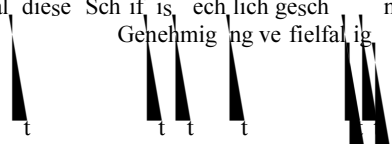
Im Weltbild des Mystikers ist das Universum geistiger Art. Es ist die sich selbst bewusste Summe all dessen, was ist. Alle Materie und Energie ist Teil dieser Ursubstanz. Unser Bewusstsein ist ein Teil, ein Funke des unendlich großen, göttlichen Bewusstseins und somit unsterblich. Das erklärt, wie die Kraft des Geistes auf unser aller Leben wirkt und weshalb es keinen Zufall gibt. Sinn der Schöpfung ist, sich durch viele Wiedergeburten hindurch zu umfassenderen Existenzformen weiterzuentwickeln. Es ist das Ziel der Lehren des Ordens vom Rosenkreuz, A.M.O.R.C., seine Studierenden zum größeren Licht, zum kosmischen Bewusstsein hinzuführen.

Der Alte und Mystische Orden vom Rosenkreuz ist weder ein Kloster noch etwas Abgeschiedenes oder Weltfremdes. Der Orden ist eine Vereinigung Gleichgesinnter, die gemeinsam praktische Mystik erlernen und umsetzen. Manche werden sich fragen, ob man Mystik nicht auch alleine erlernen kann. Es ist niemand bekannt, dem es gelungen wäre, höhere Mystik zu praktizieren und höhere Bewusstseinsformen zu erreichen, ohne dabei auf die Erfahrungen und Ratschläge anderer zurückzugreifen. Im Orden kann man mit anderen Studierenden Erfahrungen austauschen und Fragen zu den Übungen an das Studienkollegium richten, das dann eine entsprechende individuelle Antwort erteilt.

Im geordneten Studienverlauf besteht die Möglichkeit, an den gemeinsamen Ritualen und Zeremonien teilzunehmen. Durch diese gemeinsamen symbolischen Handlungen, die direkt das Unterbewusstsein ansprechen, kann zusammen mehr erreicht werden, als es einem einzelnen möglich wäre.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is, ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfäl ig e den.



Der Weg der spirituellen Entfaltung ist ein langer Weg, der keine Abkürzungen kennt. Zur Reifung der eigenen Persönlichkeit sind Erfahrungen und eine gründliche Entwicklung notwendig, ohne die kein echter Fortschritt möglich ist.

Funke des unendlich großen, göttlichen Bewusstseins und somit unsterblich. Das erklärt, wie die Kraft des Geistes auf unser aller Leben wirkt und weshalb es keinen Zufall gibt. Sinn der Schöpfung ist, sich durch viele Wiedergeburten hindurch zu umfassenden Existenzformen weiterzuentwickeln. Es ist das Ziel der Lehren des Ordens vom Rosenkreuz, A.M.O.R.C., seine Studierenden zum größeren Licht, zum kosmischen Bewusstsein hinzuführen.

Der Alte und Mystische Orden vom Rosenkreuz ist weder ein Kloster noch etwas Abgeschiedenes oder Weltfremdes. Der Orden ist eine Vereinigung Gleichgesinnter, die gemeinsam praktische Mystik erlernen und umsetzen. Manche werden sich fragen, ob man Mystik nicht auch alleine erlernen kann. Es ist niemand bekannt, dem es gelungen wäre, höhere Mystik zu praktizieren und höhere Bewusstseinsformen zu erreichen, ohne dabei auf die Erfahrungen und Ratschläge anderer zurückzugreifen. Im Orden kann man mit anderen Studierenden Erfahrungen austauschen und Fragen zu den Übungen an das Studienkollegium richten, das dann eine entsprechende individuelle Antwort erteilt.

Im geordneten Studienverlauf besteht die Möglichkeit, an den gemeinsamen Ritualen und Zeremonien teilzunehmen. Durch diese gemeinsamen symbolischen Handlungen, die direkt das Unterbewusstsein ansprechen, kann zusammen mehr erreicht werden, als es einem einzelnen möglich wäre.

Der Weg der spirituellen Entfaltung ist ein langer Weg, der keine Abkürzungen kennt. Zur Reifung der eigenen Persönlichkeit sind Erfahrungen und eine gründliche Entwicklung notwendig, ohne die kein echter Fortschritt möglich ist.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is, ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfal ig e den.

Wer sich unvorbereitet oder zu schnell für anderen Realität öffnet, setzt sich ungeschützt zu starken, aber auch zerstörerischen Kräften aus, die außerhalb seiner selbst liegen. Das erprobte Lehrsystem und die spirituelle Unterstützung durch den Orden verhindern das schon von vornherein.

A.M.O.R.C. ist weder konfessionell noch politisch gebunden. Ein Studium steht nicht im Widerspruch zu Konfessionen, Glaubensbekenntnissen und Weltanschauungen. Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion, Bildung oder gesellschaftlichem Status.

Das Lehrgebäude des Alten und Mystischen Ordens Rosae Crucis

Das Studium des A.M.O.R.C. steht auf zwei Fundamenten, dem Heimstudium und dem Ritual. Das Heimstudium baut einerseits auf dem zugesandten Studienmaterial, Monographien genannt, und den Initiationen auf. Das Ritual oder die Ritualarbeit erlangt hauptsächlich bei Zusammenkünften der Studierenden in den einzelnen Städtegruppen Bedeutung.

Worauf beruht nun das Lehrsystem des Alten und Mystischen Ordens Rosae Crucis?

Es sind drei Säulen, die das Lehrsystem stütze Überlieferung, Lehre und Erfahrung. Das wichtigste, alles miteinander verbindende Element ist die Mystik als Möglichkeit, die Weisheit des eigenen, umfassenden, mit der Quelle stets verbundenen Selbst zu nutzen und im Alltag anzuwenden.

Die Überlieferung enthält zugleich die Geschichte und die Tradition der Rosenkreuzer. Sie besagt, dass die Rosenkreuzerlehren aus den Überlieferungen der Mysteriensschulen der Vergangenheit her-

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is, ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfäl ig e den.

vorgegangen, über die Jahrtausende hin sich weiterentwickelt und vervollkommen haben, ein Punkt, auf den wir wenig später noch eingehen werden. Die Überlieferung besagt weiterhin, dass das Gedankengut nicht auf einen einzelnen Menschen zurückzuführen ist, sondern dass viele Menschen und deren Entdeckungen, Gedanken, Vorstellungen, Erleuchtungen und kosmische Offenbarungen in das Ordenssystem Einzug hielten und integriert wurden.

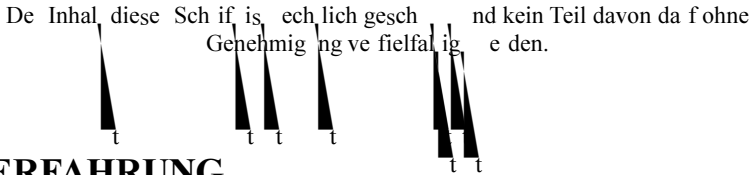
Es gibt dabei also eine mündliche und eine schriftliche Tradition der Übermittlung von Wissen. Beide Formen sind immer noch aktuell und in Gebrauch. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch, dass die schriftliche Tradition der Rosenkreuzerbelehrungen mit dem Beginn der Buchdruckerkunst, aber auch mit den ersten offiziellen Rosenkreuzerschriften FAMA FRATERNITATIS und CONFESSIO FRATERNITATIS zusammenfällt. Dabei gilt es festzuhalten, dass die beiden Schriften nicht vom Leben oder der Lehre eines "Christian Rosenkreutz" handeln. Eine Person mit diesem Namen hat es nie gegeben! Die beiden Buchstaben C. R. - aus denen dieser Name abgeleitet wurde - bedeuten etwas völlig anderes und sind symbolisch zu verstehen.

Im Zuge des Rosenkreuzerstudiums spielt die geschichtliche Überlieferung eine wichtige Rolle. Damit sind aber nicht nur historische Daten oder Fakten gemeint, sondern vor allem das Erforschen der Zusammenhänge in der Natur, im Menschen und im Kosmos sowie das Studium der mystischen Symbolik.

Zur Arbeit am eigenen Selbst im Hinblick auf die Veredlung und Meisterschaft seines Lebensbereiches gehört - ab einem gewissen Studienabschnitt - auch die Einführung in die verborgene Sprache und Anwendung der "alchemischen Elemente" und "Prinzipien", der sieben traditionellen "Planeten", der "hermetischen Prinzipien", der "hebräischen Buchstaben", des "rosenkreuzerischen Tarot". Dies alles wird dem Studierenden nach und nach im Einklang mit seinen Bemühungen, seiner Entwicklung und seinem Erkenntnisgrad nähergebracht.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfal ig e den.



ERFAHRUNG

Auf welche Erfahrungen kann sich der Mensch verlassen? Letztlich wohl nur auf seine eigenen! Und in Übereinstimmung mit der Tradition und der überlieferten Praxis der Mystik versucht A.M.O.R.C. durch seine Lehren, den Studierenden zu fördern. Vor allem das Vertrauen in sich selbst, in seine Fähigkeiten, Möglichkeiten und Handlungen in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Natur und des Kosmos soll geweckt werden. Vertrauen ist eine wesentliche Bedingung für das Fortschreiten auf dem mystischen Pfade.

A.M.O.R.C. lehrt ein Wissen, welches sich in Theorie und Praxis gliedert. Den schriftlichen Übermittlungen folgt die Anwendung, und der Alltag ist die Anwendungsstätte dafür, aber zugleich auch ihr Prüfstein. Im alltäglichen Umgang mit sich selbst und mit anderen kann man herausfinden, wo man steht, welche Fortschritte gemacht wurden und inwieweit sich die eigenen Vorstellungen als richtig erweisen.

Die Lehren des Ordens Rosae Crucis sollen dem Studierenden aufzeigen und bewusst werden lassen, wie alles Geschehen in natürlicher Weise miteinander verbunden ist. Der Mensch, eingebettet in Natur und Kosmos, muss sich und seine verborgenen geistigen Fähigkeiten kennenlernen und sich weiterentwickeln, umso wiederum zu neuem bewussten Einklang mit Kosmos und Natur zu gelangen. Dies führt ihn unweigerlich zu höherem Bewusstsein, da er über seine elementare Bewusstseinswelt hinauswächst.

Ziel des Ordens ist, den Menschen mit den Gesetzmäßigkeiten des Kosmos bekannt zu machen. Als Folge dieser Erkenntnisse werden für den Alltag Festigkeit sowie Ausdauer und Beharrungsvermögen erzielt. Innerer Friede und Ausgeglichenheit können erreicht werden. Mehr und mehr wird der Mensch kreativ und schöpferisch

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is, ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfäl ig e den.

tätig. Die Meisterung einzelner Lebensbereiche kann dadurch erzielt werden sowie das Erkennen seiner Pflichten gegenüber sich selbst, seinen Mitmenschen und dem Kosmos.

A.M.O.R.C. ist ein Initiatenorden. Was heißt das? - Eine Initiation ist wie ein geistiger Schlüssel, der den Studierenden auf die folgenden Belehrungen vorbereitet und sich am Anfang eines jeden Studienabschnittes befindet. Die Initiationen sind wesentlicher Bestandteil des Studiums, ebenso wie die Symbolarbeit. Als drittes gehören hierzu die Rituale.

Die Symbole sind nicht nur Ausdrucksformen von Dingen, Gegebenheiten oder Zusammenhängen, die nicht allein durch Worte erfasst werden können, sondern sie weisen auch einen Weg ins eigene Innere. Um dies auch praktisch zu verwirklichen, bietet sich die Ritualarbeit an.

Rituale - im rosenkreuzerischen Sinne - sind äußere Darstellungen innerer Prozesse, die im Menschen, in der Natur und im Kosmos ablaufen. Sie verdeutlichen bestimmte Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien und helfen so, die Angleichung an die schöpferischen und aufbauenden Kräfte des Daseins herzustellen. Die Rosenkreuzer-Rituale helfen, die Vereinigung mit dem eigenen höheren Selbst und mit Gott bewusst zu erleben, um für Augenblicke auf eine höhere Daseinsebene abgestimmt zu sein.

Das Lehrsystem

Zunächst verweilt das neuaufgenommene Mitglied im Äußeren Kreis des Ordens Rosae Crucis. Erst nachdem es diese Äußeren Grade beendet hat, kann es die Schwelle zu den eigentlichen Rosenkreuzer-Belehrungen überschreiten. Die Einführenden Grade bereiten die Studierenden auf die weitergehenden Belehrungen vor, die in die Oberen und Hochgrade münden. Dort erhält er Zugang zum geheimen Wissen der Rosenkreuzer, das sich zum größten Teil der rein schriftlichen Übermittlung entzieht.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfal ig e den.

In den Einführenden Lehrgraden werden u.a. folgende Themenbereiche behandelt:

- Geschichte der Rosenkreuzer
- Bewusstsein: Funktion, Tätigkeit und seine Phasen
- Wahrnehmung von Raum und Zeit
- Körper, Geist und Seele
- Symbolik
- psychische Zentren gefahrlos entwickeln
- Wert des Schlafes
- Gesundheit, sich gesund erhalten
- Aura
- Abstimmung mit den kosmischen Kräften
- erste Darstellungen zur Reinkarnation und zum Gesetz vom Karma
- Meditation und Kontemplation
- Visualisation, Imagination und Konzentration

In den beginnenden und aufsteigenden Lehrgraden des Ordens Rosae Crucis wird der Studierende in folgende Themen eingeführt:

- die Seinslehre der Rosenkreuzer, ihre Ontologie
- das Gesetz der Bildung der Materie, ihre Bestandteile, ihre Formen
- Bewusstsein und seine Dualität
- Wirklichkeit und Illusion

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfäl ig e den.

- die Lebenskraft t t
- philosophische Entwicklung des Menschen und sein Gottesbild
- Selbstheilung
- der psychische Körper
- die Seele und ihre Manifestationen
- Erreichung höheren Bewusstseins

Die Oberen und Hochgrade behandeln die verstärkte praktische Anwendung des Studienmaterials, und man wird mit den esoterischen Strukturen der Rosenkreuzer-Lehren vertraut gemacht.

- Die hebräischen Buchstaben
- Die höhere Astrologie
- Der esoterische Tarot
- Ritualistik
- Entwicklungsgeschichte des menschlichen Bewusstseins
- Qabalistisches Rosenkreuz
- Rosenkreuzerische Schriften:
 - o FAMA FRATERNITATIS
 - o CONFESSIO FRATERNITATIS
 - o Die geheimen Figuren der Rosenkreuzer

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

Der Inhalt dieser Schrift ist, wie es sich leicht gesch
nd kein Teil davon darf ohne
Genehmigung veröffentlicht werden.

Die Lehren des Ordens werden den Studierenden in Form von Manuskripten, Monographien genannt, periodisch zugesandt. So haben sie die Möglichkeit, in der vertrauten häuslichen Atmosphäre ihren Studien nachzugehen. Dem Textmaterial sind eine Reihe von Übungen beigegeben, wodurch vorangegangene theoretische Belehrungen erprobt werden können. Der Studierende wird dadurch in die Lage versetzt, sich die schriftlichen Ausführungen nach und nach selbst zu beweisen. Gelegentlich werden Studienberichte erbeten, und übermittelte Fragen sind zu beantworten, die vom Studienkollegium des Ordens geprüft werden. Deren Antwort wird dem Studierenden mitgeteilt. So schreitet der Studierende aufgrund seiner eigenen Bemühungen auf dem mystischen Pfade gradweise voran.

Deshalb darf nicht erwartet werden, dass alle, die neu zu uns kommen, mit einem Male alle unsere gewichtigen Geheimnisse erfahren werden. Sie müssen Schritt für Schritt vorangehen, vom Kleinen zum Großen, und dürfen sich nicht von äußeren Schwierigkeiten abhalten lassen.

Die Geschichte des Rosenkreuzertums

A.M.O.R.C. lehrt einen westlichen Einweihungsweg, auf der Tradition der alten Mysterienschulen beruhend.

Die Herkunft des Rosenkreuzertums - als Nachfolgeorganisation der alten Mysterienschulen Ägyptens - wurde bereits kurz erwähnt. Dieses Wissen wurde über Ägypten nach Griechenland - ausgedrückt in den antiken Mysteriendramen - in das Römische Reich überliefert. Über die arabischen Länder und Spanien gelangte es dann auch in das alte Europa, wo es im 17. Jahrhundert mit der FAMA FRATERNITATIS erstmalig öffentlich bekanntgemacht wurde.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

Die Inhalte dieser Schrift sind ausschließlich geschichtlich und kein Teil davon darf ohne Genehmigung veröffentlicht werden.

Die Überlieferung des Ordens berichtet, dass zur Zeit des ägyptischen Pharaos Amenhotep IV. - genannt Echnaton - die Mysteriensschulen geöffnet wurden, damit außer den Amon-Priestern und der Familie des Pharaos auch andere gebildete Menschen, Philosophen, Wissenschaftler und Künstler die Lehren von Gott, der Natur und dem Menschen erfahren können. In diese Zeit fallen die Anfänge des Ordens, und alljährlich im März eines jeden Jahres erinnert eine Zeremonie an den natürlichen Jahresbeginn und an diese Öffnung der Mysteriensschulen. Philosophen, Weise, Künstler und Wissenschaftler aus allen Teilen der damals bekannten Welt reisten nach Ägypten, um sich in der Tradition der Mysteriensschulen unterweisen zu lassen. Nach der Rückkehr in ihre Länder eröffneten sie dort entsprechende Mysteriensschulen und begannen, die Lehren zu verbreiten, Initiationen und Rituale durchzuführen, um den interessierten Menschen das besondere Wissen, das sie besaßen, zu vermitteln.

Der Internationale Rat des Ordens hat dann beschlossen, eine Zusammenfassung der Lehren zu erstellen und diese in ein Land zu bringen, das aller Voraussicht nach für die nächsten hundert Jahre nicht von Revolutionswirren und Kriegezerstörungen heimgesucht würde. So wurden die Vereinigten Staaten von Amerika ausgewählt, die Essenz der Lehren zu beherbergen. Pakete aller Art mit Manuskripten, Büchern und sonstigem Lehrmaterial aus vielen europäischen Rosenkreuzerzentren wurden nach New York gesandt:

aus Sankt Petersburg, Moskau, Berlin, Hamburg, Wien, Frankfurt, Leipzig, Genf, Prag, Paris, Lyon, London, Edinburgh und Florenz. Die Lehren des ORDO ROSAE CRUCIS wurden in den USA bewahrt, lebendig erhalten und traten ihre Rückreise nach Europa nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges an. Im Jahre 1952 erreichten sie auch die damalige Bundesrepublik Deutschland. In München wurde eine Administration errichtet, die nach einigen Jahren nach Überlingen am Bodensee übersiedelte und Ende 1963 nach Baden-Baden verlegt wurde, wo sich die deutschsprachige Administration heute befindet.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

Der Inhalt dieser Schrift ist, eigentlich geschichtlich und kein Teil davon darf ohne
Genehmigung veröffentlicht werden.



DIE ORGANISATION

Es gibt keinen schnellen oder kurzen Weg, um das Ziel des Rosenkreuzerstudiums zu erreichen. Alle latenten, noch schlummernden Fähigkeiten müssen nach und nach entwickelt werden, und so wie eine Rose langsam erblüht, so müssen auch die inneren Anlagen und Fähigkeiten allmählich zur Entfaltung gebracht werden. Drogen, Hypnose oder ähnliche Techniken können in der Hand eines erfahrenen und geschulten Arztes Hilfsmittel sein. Das AMORC-Studium benötigt solche Verfahrensweisen nicht.

Es liegt in der Natur des Menschen, dass ihm nicht nur eine materielle, sondern auch eine geistige Wesensseite eigen ist. Beides in Einklang zu bringen, ist ein großes Ziel im Leben eines jeden Menschen. Über die geistige Seite und ihren Entwicklungsgang wurde bereits ausführlich gesprochen. Nun sollte auch die materielle, organisatorische Seite betrachtet werden. A.M.O.R.C. ist eine unabhängige Vereinigung, die keinen Gewinn erstrebt.

Die Organisation des Ordens Rosae Crucis umfasst vielfältige Aufgabenbereiche. Im Mittelpunkt steht das Studium der Rosenkreuzer-Lehren in Form von Monographien, Ritualen, Initiationen. Aber auch die Gemeinschaft unter den Studierenden wird gepflegt. So gibt es momentan in über 50 Städten des deutschsprachigen Raumes die Möglichkeit, an Gesprächsrunden oder weiteren Veranstaltungen teilzunehmen, um im Kreise Gleichgesinnter über Studienfragen sich auszutauschen. Aber auch Informationsabende werden angeboten, gemeinsame Meditationen und Übungsstunden vervollkommen diese Form der Rosenkreuzer-Belehrungen.

Zur organisatorischen Seite gehört neben der bereits erwähnten Lehrtätigkeit und der Ritualistik auch die Durchführung von Studien-Seminaren. Meditations-Seminaren. Übungs-Seminaren und Ritualen. Ebenso nimmt auch die Verbreitung von Kunst, Kultur und Bildung einen hohen Stellenwert ein. Der Verlag AMORC-

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfäl ig e den.

Bücher gibt eigene Bücher und Schriften heraus, die mit den Rosenkreuzerlehren in Zusammenhang stehen. Es werden aber auch Bücher von allgemeinem Interesse, die auf eine umfassende Allgemeinbildung abzielen - in den Bereichen der Philosophie, Metaphysik, Wissenschaften und Künste - angeboten. So soll gewährleistet werden, dass das Anliegen der Rosenkreuzerlehren, eine umfassende Menschenbildung in allen Bereichen, Wirklichkeit werden kann.

Es werden weitere Seminare studienbegleitend angeboten, so dass die lebendige Auseinandersetzung mit den Lehren des Ordens Rosae Crucis gegeben ist. Bücher und Schriften, aber auch Seminare und ähnliche Veranstaltungen sind zusätzliche Leistungen des Ordens, die der Studierende, wenn er es wünscht, wahrnehmen kann. Sie sind aber nicht im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Seminare vertiefen und ergänzen die Lehren des Ordens und stehen in der Tradition der mündlichen Überlieferung.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Alten und Mystischen Orden vom Rosenkreuz, A.M.O.R.C., beginnt mit der Aufnahme und der Zusendung des Studienausweises und der ersten Unterlagen. Sobald die Aufnahmegebühr und die ersten Beiträge eingegangen sind und das Studienkollegium den Aufnahmeantrag angenommen hat, kann das Mitglied im Äußeren Kreis des Ordens willkommen heißen werden.

Von einem ordentlich studierenden Mitglied wird aber auch erwartet, dass es seinen Studien regelmäßig nachgeht, seinen Studienarbeiten und Übungen nachkommt und an sich selbst, an seiner Persönlichkeit arbeitet. Es sollte mit dem nötigen Vertrauen in sich selbst, in die Sache und in die Unterweisungen des Ordens Rosae Crucis studieren. Dieses Vertrauen kann nach und nach gefestigt werden.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is, ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfal ig e den.

Zur Mitgliedschaft bei A.M. O.R. C. gehört die regelmäßige Ent-
richtung der Mitgliedsbeiträge als ein äußeres Zeichen der Bereit-
schaft, am Werk des Ordens mitzuarbeiten.

Es muss betont werden, dass das Studienmaterial dem Studieren-
den leihweise zur Verfügung gestellt wird und nach Beendigung
der Mitgliedschaft auf eigene Kosten an den Alten und Mystischen
Orden Rosae Crucis, A.M.O.R.C., zurückgesandt werden muss. Die
Mitgliedsbeiträge dienen ausschließlich der Aufrechterhaltung der
Organisation und Verwaltung.

Mitgliedsbeiträge

Immer wieder wird auch die Frage gestellt, warum Mitgliedsbeiträge
sein müssen, wenn es doch um die Verbreitung und Aufrechter-
haltung rosenkreuzerischen Gedankengutes geht. Ist denn dies über-
haupt mit Geld zu bezahlen?

Manche Menschen sind bereit, beliebige Summen für ihre eigenen
persönlichen Phantasien zu verschwenden, aber sie haben überhaupt
keine Wertschätzung für die Arbeit eines anderen. Manchmal
herrscht die Ansicht vor, dass man für solche Dinge nicht zahlen
muss. Für geistige Dinge kann man doch kein Geld verlangen!
Überlegt man genauer, wird man verstehen können, dass eine mys-
tische Vereinigung wie A.M.O.R.C. mit einem so vielfältigen Sys-
tem auch eine äußere Ordnung benötigt, um sinnvoll sich den ge-
gebenen Verhältnissen anpassen zu können. Da der Orden unab-
hängig von Religionen und Politik ist, worauf er großen Wert legt
gilt es aber auch, den vielfältigen Kosten, die so eine Organisation
hat, gerecht zu werden. So trägt jedes Mitglied mit seinem Mit-
gliedsbeitrag zu dieser Aufrechterhaltung bei. Muss man nicht für
alles Material eben Geld ausgeben? Man überlege einmal, wie viel
Falschheit und Heuchelei bei der Behauptung mitspielt, dass das
Geistige frei sein müsse.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfäl ig e den.

Die Mitgliedsbeiträge an den Alten und Mystischen Orden Rosae Crucis dienen ebenso dazu, eine Fülle von Aktivitäten aufrechtzuhalten, so wie es die Satzung vorschreibt und wozu die Überlieferung verpflichtet. Die Mitgliedsbeiträge bilden auch eine Schranke, die überwunden werden muss. Sie sind äußeres Zeichen einer inneren Ordnung. Neben ihrer hauptsächlichen Funktion zur Aufrechterhaltung der Organisation und zur Verbreitung des Lehrmaterials sind sie ein Fundament im Sinne einer mystischen Grundlage allen Seins.

Kündigung der Mitgliedschaft

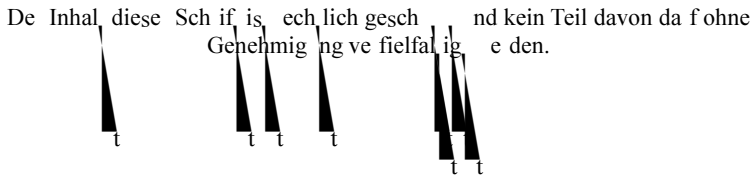
Die Mitgliedschaft im Alten und Mystischen Orden Rosae Crucis, A.M.O.R.C., kann zum Ende eines Monats ohne Angabe von Gründen beendet werden. Erforderlich ist eine schriftliche Kündigung per Einschreiben bis einschließlich dem 15. des betreffenden Monats an die AMORC-Zentrale. Das leihweise erhaltene Studienmaterial ist gleichzeitig, spätestens bis zum Ende des betreffenden Monats zurückzusenden.

Partnermitgliedschaft

Das AMORC-Studium ist kein weltfremdes, vor der Außenwelt verschlossenes. Die Gemeinschaft mit anderen ist bereichernd und wichtig und sollte ebenso gepflegt werden wie die Zeiten, in denen sich der Studierende ganz seinen eigenen Studien und Bemühungen um das Erreichen seines Zieles widmet. Und so ist es auch möglich, gemeinsam den Weg der Rosenkreuzer zu beschreiten durch eine sogenannte Partnermitgliedschaft. Diese Form der Mitgliedschaft umfasst Lebenspartner, nahe Verwandte oder auch die Familie. Wenn Sie dazu nähere Informationen wünschen, so schreiben Sie uns bitte.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfal ig e den.



Kunst und Kultur

Zu allen Zeiten haben die Rosenkreuzer Kunst, Kultur und Bildung gefördert. So bemüht sich A.M.O.R.C., der Alte und Mystische Orden vom Rosenkreuz, auch heute darum, diesem Auftrag gerecht zu werden. Durch die Gründung des AMORC-Kulturforums wurde eine als gemeinnützig anerkannte Vereinigung geschaffen, die das Anliegen verwirklicht, Künstlern unabhängig von ihrem Bekanntheitsgrad oder ihrer Kunstrichtung eine Ausstellungsmöglichkeit für ihre Exponate zu geben. Dies geschieht unter dem Grundsatz der größtmöglichen Toleranz gegenüber allen zeitgenössischen Kunstrichtungen. Dazu kommen Dichterlesungen und Kammermusikabende, an denen meist selten zu hörende Werke - wie auch zeitgenössische Musik - auf- und uraufgeführt werden.

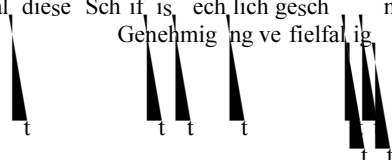
Dem AMORC-Kulturforum geht es darum, die Tradition zu pflegen und dieser Neues hinzuzufügen - eine sehr wichtige Tätigkeit, die meist versäumt wird, da man sich oft nur für eine einzelne Kunstrichtung entscheidet. Im Sinne der Lehren der Rosenkreuzer müssen aber alle Kunstrichtungen gefördert werden. So kann sich zeigen, welche dieser Richtungen sich durchzusetzen vermag.

Zu erwähnen bleibt noch der Freundeskreis des AMORC-Kulturforums, der die skizzierten Möglichkeiten zur Förderung von Kunst, Kultur und Bildung unterstützt. Wenn Sie dazu nähere Informationen wünschen, so schreiben Sie bitte an folgende Adresse:

AMORC-Kulturforum
Stichwort: Freundeskreis D-76527 Baden-Baden

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

De Inhal diese Sch if is ech lich gesch nd kein Teil davon da f ohne
Genehmig ng ve fielfäl ig e den.



Schlusswort

Die mystischen Lehren des Ordens Rosae Crucis, die der höheren Esoterik zugehören, haben Überlebenswert. Sie verhindern die Zerstörung der Persönlichkeit, die in unserem so aufgeklärten Zeitalter in größter Gefahr ist. Durch die Lehren des Ordens und ihre gezielt dosierte Anwendung wird die wahre, eigene Persönlichkeit entdeckt und vor der Vermassung bewahrt, die uns bedroht. Durch das Training des Geistes kann die Widerstandskraft des Körpers gefestigt werden. Daraus ergibt sich eine bessere Lebenseinstellung, die Zufriedenheit mit sich selbst und der eigenen Umgebung zur Folge hat.

Informationsschrift des A.M.O.R.C.

Der Inhalt dieser Schrift ist ausschließlich geschäftlich und kein Teil davon darf ohne
Genehmigung veröffentlicht werden.

t

t

t

t

t

t

t

t